



Sehr genossen haben diese Mitglieder der Ateliergruppe von Klaus-Peter Kirchner den Besuch in der Ausstellung „Herzesschatzi komm“, die zurzeit im Kunstmuseum gezeigt wird. Foto: Dierk Hartleb

Professionelle Qualität

Klaus-Peter Kirchner arbeitet erfolgreich mit geistig Behinderten

-hat- AHLEN. Eine ungewöhnliche Ausstellung eines nicht minder ungewöhnlichen Künstlers. So lässt sich die aktuelle Präsentation von Klaus-Peter Kirchner im Kunstmuseum beschreiben, die den Titel „Herzesschatzi komm“ trägt.

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Kirchner, der in Soest und Berlin lebt, regelmäßig mit geistig gehandicapten Menschen in seinem Atelier. Eine fünfköpfige De-

legation der insgesamt elf Mitglieder umfassenden Gruppe hatte Kirchner kürzlich mit in die Ausstellung nach Ahlen gebracht. Seinen Künstlerkollegen bescheinigte Kirchner, sich in den gemeinsamen Jahren künstlerisch so weit entwickelt zu haben, dass viele ihre Werke schon in eigenen Ausstellungen gezeigt haben.

Gemeinsam mit seiner Frau Mechthild hat Klaus-Peter Kirchner im vergange-

nen Jahr die Aktion-Kunst-Stiftung gGmbH gegründet, die sich zur Aufgabe gemacht hat, talentierte Menschen mit Behinderungen so weit zu fördern, dass sie ihre Kunst professionell ausüben können. Zum Stiftungszweck sagt der Initiator selbst: „So wollen wir gemeinsam mit vielen Spendern mithelfen, dass sie selbstbewusst und erfolgreich ein selbstbestimmtes Berufsleben führen können.“